

Artikel vom 19.04.2024

Delegierte gewählt

Jahreshauptversammlung in Langenpreising



Alexander Klug Foto: OV-Langenpreising

CSU-Jahreshauptversammlung 17.04.2024 beim Oberwirt

Mit fast 45% der Mitglieder startete die Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Langenpreising. „Das zeigt das große Interesse an unserer aktiven Arbeit und wir sehen das dankbar als außergewöhnliche Wertschätzung“, so Stellv. Ortsvorsitzender und Geschäftsführer Alexander Klug. 18 Wahlberechtigte Mitglieder des Ortsverbandes wählten dann auch die Delegierten und Ersatzdelegierten in die besondere Kreisvertreterversammlung zur Bundestagswahl.



Freudiger Dr. Bauer als Vertreter des Kreisverbandes. Konzentrierter junger Zuhörer Xaver Scheiding.

Für Langenpreising sind: Alexander Klug 18 Stimmen, Peter Huber 18 Stimmen, Holger Scheiding 17 Stimmen, Marius Badura 15 Stimmen und Alois Angermaier 15 Stimmen, als Delegierte gewählt. Ersatzdelegierte sind: Rosmarie Voglrieder, Wolfgang Leitsch, Karl Beck, Stephan Hoynatzky und Nina-Maria Klug. Zunächst begrüßte Vorsitzender Holger Scheiding neben dem Ehrenvorsitzenden

Leo Melerowitz und der Presse besonders den Gastredner des Kreisverbandes Dr. Thomas Bauer (Stellv. Kreisvorsitzender, Fraktionsvorsitzender im Kreistag, Kreis- und Stadtrat). Dieser sprach in seinen Ausführungen dann mehrere Themen an. Besonders ging er auf die wichtige Europawahl am 09. Juni 2024 ein.

Europa spielt aus seiner Sicht eine große Rolle für die Menschen. So müsse die EU kritisch aber fair beurteilt werden. Alternativlos sah Bauer die Wahl der CSU. Nur wer die CSU wählt, entsendet bayerische Interessen und Vertreter in EU-Parlament. Bereits viele große Europäer waren in der CSU. Stellvertretend nannte er die Namen Goppel, Strauß und Zehetmaier. Mit dem Vorsitzenden Manfred Weber, der die größte Europafraktion EVP anführt, sei auch ein Kandidat aus der Region in extremer Verantwortung. Die Spitzenkandidatin für Oberbayern Angelika Niebler habe bereits in mehreren Jahrzehnten bewiesen, wie gut Bayern in Europa vertreten ist. Laut Bauer muss das Parlament deutlich gestärkt werden.

„Jeder muss sich in Europa wiederfinden und einbringen können!“, so Bauer. An vielen kleinen und großen Beispielen machte er die demokratischen Werte der EU fest. Regional erfolgreich! Gemeinsam Stark! So das Motto der CSU. Mit 50% Export in die EU kann Bayern als einer der größten Wirtschaftsmächte in Europa massiv auftreten. Die 5. Mio Grenze für Ausschreibungen müsse fallen, sowie die bürokratischen Hürden fallen. Der demokratische Wirtschaftsraum EU müsse unantastbar bleiben und am Beispiel Brexit würde die Alternativlosigkeit zur EU deutlich. Zollschranken sind ebenso gefallen, wie beispielsweise das Wechseln von Geld.

Mit 1,5 Mio Euro wurde die Umlage für die Gemeinde gesamt gesenkt. Trotzdem müsse der Landkreis Investitionen zurückstellen. Bereits begonnene Projekte werden erstgestellt, so Bauer. Die Herausforderungen der letzten Jahre fordern auch vom Landkreis große Anstrengungen. Der Flughafen ziehe den Landkreis mit nach Oben bzw. Unten. Durch gut aufgestellte Gewerbe- und Handwerksbetriebe können die 4% Gewerbesteuerertragsrückgang allerdings relativ gut aufgefangen werden. Das Kreiskrankenhaus wurde als erstes Klinikum in Bayern wieder in Kreishand gelegt und „so lange Martin Bayerstorfer an der Spitze im Landkreis steht, wird das auch so bleiben!“, versprach Bauer. Das Landratsamt, Klinikum und die Turnhallen seien immense Kostenfaktoren für den Landkreis. Mit über 1000 Mitarbeiter ist der Landkreis einer der großen Arbeitgeber der Region und hat für seine Angestellten auch eine extreme Verantwortung. So müsse auch das Landratsamt ein moderner Arbeitgeber sein und weiter werden. Gutes Personal auszubauen und auszubilden sieht der Fraktionssprecher ebenso für wichtig an, wie die notwendige Weiterentwicklung des Standortes Landkreis Erding für Betriebe und Einwohner. Eine Wohnungsbaugesellschaft soll den Bau von Personalwohngebäuden bewältigen, da diese kostengünstiger arbeiten könne, als der Landkreis. Das Klinikum gehört ebenso laut CSU zur Grundversorgung, wie Schulen und Nahversorgung.

Die Vorbereitungen für die Kommunalwahl sind bereits in vollem Gange. Dazu rief er die Langepreisinger auf, geeignete Kandidaten für die Aufstellung der Kreistagsliste zu entsenden. Eine Absage erteilte er der schwachen Arbeit der Ampel in Berlin, Diese Koalition werde leider bis zum Ende Bestand haben, da die Parteien an der Regierung extreme Wahleinbußen befürchten.

Das konservative Profil der CSU ist ein im Landkreis und in Bayern zusammen mit den Menschen und dem Mittelstand das Fundament. Zusammen mit dem Ehrenamt eine unverzichtbare Größe im globalen Wettbewerb. Das Gespräch mit den Menschen suchen, sei der Königsweg der CSU auch im Landkreis. Dafür stehe der Kreisverband und seine Ortsverbände. Eine Neumitgliederaktion findet ebenso Anklang wie verschiedene Termine im aktiven CSU-Kreisverband Erding. Sein Dank galt

deshalb allen Ehrenamtlichen, insbesondere den Mandatsträgern und Parteifunktionären. Nach dem Rückblick des Vorsitzenden Holger Scheiding auf die zahlreichen Aktivitäten des Ortsverbandes, bedankte sich dieser mit 2 Karten für das Trio Schleudergang am 03.11.2024 beim Gastreferenten Dr. Bauer.

Regelmäßige Mitgliederbriefe und speziell der „Langenpreising Kurier“ an alle Haushalte sind ein besonderes Markenzeichen vor Ort. Die Vorbereitungen für die Kommunalwahl laufen auf Hochtouren und auch für die Kreistagswahl wird es Kandidaten geben. Schatzmeister Peter Huber konnte einen positiven Kassenbericht abliefern und so war es für Winfried Westphal ein Leichtes, die Entlastung der Vorstandschaft zu beantragen, welche einstimmig ausfiel.

CSU-Fraktionssprecher Wolfgang Leitsch und 2. BGM Leo Melerowitz führten dann kurz die Themen der Mandatsträger aus. Neben den Investitionen Feuerwehr, Kindergarten, Schule und Straßenbau, sprachen sie die Nahwärme und Bauprojekte an. Ausdrücklich wurde die Arbeit der Feuerwehr und des Ehrenamtes gewürdigt. Leider wurden die Netzausbauhilfen durch die Regierung gestrichen. Trotzdem konnte ein ordentlicher Haushalt aufgestellt werden. Geschäftsführer und Stellv.Ortsvorsitzender Alexander Klug berichtete von derzeit 43 Mitgliedern, darunter 5 Frauen. Ein externes Mitglied aus Fraunberg begrüßte er mit Rosmarie Voglrieder besonders. Der Draht zum Kreisverband sei wieder sehr gut und die Mitgliederwerbung laufe. Der Ortsverband besuche alle Angebote der Kreis- und Landes-CSU. Viele sprechen über Politik in den Kommunen und darüber hinaus. Der Ortsverband „LEBE“ es, durch vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten.

Im Anschluss gab Klug einige Informationen an die Mitglieder. So findet am 03.11.2024 um 18.00 Uhr ein Konzert mit dem Trio Schleudergang beim Oberwirt statt. Der Langenpreising Kurier findet großen Anklang und wird wieder 2x an alle Haushalte verteilt. Er bedankte sich für die lebhaften und zielführenden Debatten im CSU-Ortsverband. Mitgliederbriefe des Vorsitzenden und vom Geschäftsführer finden regen Anklang. Er dankte den Sponsoren und Helfern besonders. Am 05.Juni findet eine offene Vorstandssitzung beim Oberwirt statt. Die Berufspolitiker dürfen gerne gefordert werden. Die Versammlung war sich einig, Arbeit müsse sich wieder besonders lohnen. Fleiß muss belohnt sein. Bauer hat zudem hervor, dass nur die CSU in den Kommunen stark verwurzelt sei. Nur die CSU halte den Bezug zu Menschen und Sorge in den Führungsgremien für die Durchsetzung der Vorschläge. Nach einer zielführenden und konstruktiven Diskussionrude endete die Versammlung gegen 22.00 Uhr.